



**BERNHARD
SEIDENATH** 
Für das Dachauer Land
im Landtag

Pressemitteilung

Montag, 9. Juni 2008

Pressemitteilung zum Tag der Organspende

Verfasser: Florian Schiller, CSU Dachau, Kohlbeckstraße 20a , 08131/371723

CSU-Landtagskandidat Bernhard Seidenath: Niedrige Arbeitslosenquote in Dachau symbolisiert hohe Zukunftschancen der Landkreisbürger - Grund zur Freude, aber nicht zum Ausruhen

„Die Arbeitslosenquote in Dachau beträgt aktuell 2,6 Prozent. Damit steht Dachau deutschlandweit mit an der Spitze. In Bayern steht Dachau unter den „top ten“: Unter den 96 Landkreisen und kreisfreien Städten rangiert Dachau auf dem hervorragenden zehnten Platz. Das symbolisiert förmlich die hohen Zukunftschancen für die Bürgerinnen und Bürger im Landkreis und ist ganz klar ein Grund zur Freude - wir dürfen uns darauf aber nicht ausruhen. Als Landtagsabgeordneter möchte ich deshalb mein Augenmerk auch darauf legen, die Schaffung von Arbeitsplätzen im Landkreis selbst zu unterstützen. Zudem brauchen wir Erleichterungen für Pendler.“ Mit diesen Worten kommentierte der CSU-Landtagskandidat für den Stimmkreis Dachau, Bernhard Seidenath, die heute veröffentlichten Arbeitsmarktzahlen für den Landkreis Dachau.

„Pendler sind derzeit sehr belastet. Gerade die Bürgerinnen und Bürger des Landkreises Dachau sind deshalb auf die Wiedereinführung der alten Pendlerpauschale angewiesen. 30 Cent für jeden vollen Entfernungskilometer bereits ab dem ersten Kilometer, so wie dies bis einschließlich 2006 gültige Rechtslage war, ist ein entscheidend wichtiges politisches Ziel. Weitere Erleichterungen für Pendler wird die Elektrifizierung der S-Bahn Linie A bringen, die auf einem sehr guten Weg ist. Auch dies werde ich nachdrücklich unterstützen“, erklärte der CSU-Landtagskandidat.

Seidenath: „Die Wirtschafts- und Arbeitsmarktpolitik ist eines der wichtigsten Politikfelder überhaupt, da sie – ebenso wie die Bildungspolitik – eine Schlüsselrolle bei der Bekämpfung von Armut spielt. Ziel ist und bleibt deshalb die Vollbeschäftigung. Weiterhin sind aktuell 1.948 Bürgerinnen und Bürger im Landkreis auf der Suche nach Arbeit, bei denen wir weiterhin alle Anstrengungen unternehmen müssen, sie in Lohn und Brot zu bringen. Mit seiner eigenen Hände Arbeit für seinen Lebensunterhalt sorgen zu können, ist nämlich nicht nur eine wichtige Frage für die Gesellschaft, sondern auch von entscheidender Bedeutung für das eigene Selbstbewusstsein.“